



Eine Kirche des Teilens werden

Verschiedene Bausteine für den Einsatz von Psalm 19 mit Kindern / Familien

ZU DEN VERSEN 2-7 „LOB DER SCHÖPFUNG“ – SYMBOL DER SONNE GOTTESDIENSTLICHE FEIER MIT (KLEINEREN) KINDERN: SYMBOL SONNE

Beginn Ritual zum Ankommen	Glöckchen, Zimbel, Triangel,...
Begrüßungslied	z.B. Vom Aufgang der Sonne
Gott in unserer Mitte begrüßen	(Jesus-)Kerze anzünden Kreuzzeichen und kurzes Gebet Guter Gott, Deine Liebe ist immer und überall da. Du schenkst uns Licht und Wärme, wie die Strahlen der Sonne. Das tut gut und dafür danken wir Dir. Wir bitten Dich, lass alle Menschen auf der Welt deine Wärme und Liebe spüren. Amen.
Unser Leben Einführung	Wir denken über die Sonne nach: Sonnenstrahlen tun gut, sie geben Licht in der Dunkelheit, sie geben Wärme, sie geben Kraft, dass etwas Neues wachsen kann
Erleben	Sonnenmassage
Vor Gott	
Deutung	Wir glauben, dass Gott die Welt und auch die Sonne ganz wunderbar gemacht hat. In der Bibel finden wir viele Beispiele dafür. Im Alten Testament finden wir in Psalm 19 ein Lob auf Gottes Schöpfung: Wir hören den Bibeltext (entweder in einer kindgerechten Fassung, oder die schwierigen Worte werden mit eigenen Worten erklärt) So wie die Sonne – von Gott gemacht- auf der ganzen Welt an jedem Tag auf und wieder untergeht, erzählt sie von Gottes Herrlichkeit, von seiner großen Kraft. Und so groß ist auch Gottes Liebe zu uns. Wie jeder einzelne Strahl mit der Sonne verbunden ist, so bleiben auch wir mit Gott verbunden. Lied: z.B. Gottes Liebe ist wie die Sonne
	Ein Sonnenbild malen / basteln /legen
Abschluss Segen	Der gute Gott segne uns und alle, die wir liebhaben. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Verabschiedung	Glöckchen, Zimbel, Triangel,...



SONNENMASSAGE:

Massage als Partnerübung (Mutter/Vater massiert das Kind) oder auch als Gruppe hintereinanderstehend wird jeweils der Vordermann/die Vorderfrau massiert

Am Morgen geht die Sonne auf -> *mit den flachen Händen vom unteren Rücken nach oben zum Schulterbereich streichen*

Langsam breiten sich ihre Strahlen überallhin aus -> *mit den flachen Händen in alle Richtungen streichen*

Die Sonne schenkt uns ihre Wärme und gibt uns Kraft. Das tut gut.

Es weht ein zarter Wind, er für kühlende Erfrischung sorgt -> *mit den einzelnen Fingern wird leicht über den Rücken gestrichen*

So langsam neigt sich der Tag dem Ende zu und die Kraft der Sonne lässt ein wenig nach -> *nur ganz leicht wird mit den flachen Händen noch über den Rücken gestrichen*

Es wird Abend und die Sonne geht langsam wieder unter. Die Nacht bricht herein. Aber wir dürfen uns das gute Gefühl der Wärme der Sonne noch ein wenig bewahren -> *die beiden Hände ruhen flach auf den beiden Schulterblättern*

SONNENBILD GESTALTEN:

Legen

Ein gelbes Tuch in die Mitte legen

die Kinder legen jeweils einen Sonnenstrahl (mit Papierstreifen, Schmucksteinen, ...)
von der Mitte zum eigenen Platz

die Kinder legen sich selbst wie ein Sonnenstrahl auf den Boden

- ➔ So wie die Strahlen mit der Mitte verbunden sind, so will auch Gott mit uns verbunden sein

Basteln

Vorbereitet ist ein großes Blatt mit einem gelben aufgeklebten Kreis in der Mitte, aus gelben Papierschnipseln klebt jedes Kind einen Sonnenstrahl (oder jedes Kind gestaltet ein Bild für sich selbst)



ZU DEN VERSEN 8-15 „LOB DES GESETZES“

KINDGERECHTE FASSUNG DER VERSE 8-15

8 Gottes Gebote sind ganz und gar gut, sie schenken uns Menschen Kraft.
Auf seine Gebote können wir uns immer verlassen;
er möchte, dass wir Menschen klug und umsichtig handeln.

9 Gottes Gebote sind zuverlässig und gerecht, wir dürfen uns darüber freuen.
Sie sind klar und sie können unseren Blick und unser Tun zum Guten hin verändern.

10 Wenn wir an Gottes Gerechtigkeit glauben und danach handeln,
wird sie für immer bestehen bleiben.

11 Gottes Gerechtigkeit ist anders, als wir sie als Menschen kennen:
Sie ist kostbarer als Gold und alle Edelsteine.
Sie schmeckt süßer als der beste Honig.

12 Auch ich möchte nach Deinen Geboten leben, Gott.

13 Und wenn ich mal einen Fehler mache, Du, Gott, kannst mir verzeihen.

14 Hilf mir, Gott, gut zu leben und gut mit anderen Menschen umzugehen.

15 Ich möchte Gutes tun und Gutes sagen.
Sei du an meiner Seite und beschütze mich.

DEUTUNG AUF UNSER LEBEN:

- Gott möchte mit uns die Welt verwandeln!
- Durch seine Gebote/Befehle/Weisungen möchte er uns zeigen, wie wir gut miteinander umgehen und leben können!
- Er möchte, dass wir achtsam miteinander umgehen!



ÜBUNG: ACHTSAMKEIT IM UMGANG MITEINANDER

1) Wir nehmen einander wahr

Wir stellen uns in einem Kreis auf.

Die Kinder strecken die Arme nach rechts und links aus ohne sich zu berühren.

Wir schauen und im Kreis um: Unsere Augen wandern von links nach rechts, von Kind zu Kind. Wer steht alles mit mir im Kreis?

2) Wir sind um die Mitte versammelt

Wir suchen mit unseren Augen die Mitte des Kreises.

3) Ich trete in die Mitte – Ich bin im Licht

Jedes Kind tritt (nacheinander und einzeln) in die Mitte

Das erste Kind geht in die Mitte, es schließt die Augen und wartet bis es beim Namen gerufen wird. – Dann öffnet es die Augen.

Es schaut ein anderes Kind im Kreis an.

Dieses wartet, bis das Kind aus der Mitte auf seinem Platz ist, tritt dann selbst in die Mitte und wartet, bis es leise beim Namen gerufen wird.

4) Auch Gott ist in unserer Mitte

Die (Jesus-)kerze wird in die Mitte gestellt - als Zeichen dafür, dass auch Gott in unserer Mitte ist.

Wir beten:

Wir danken Gott, dass er in unserer Mitte ist:

Guter Gott,

wir danken Dir, dass Du in unserer Mitte bist.

Wir danken Dir für alle Kinder, mit denen wir hier im Kreis versammelt sind.

Wir danken Dir, dass Du uns beim Namen kennst

Wir bitten Dich, bleibe mit uns verbunden
und hilf uns, miteinander verbunden zu bleiben.

Amen.



DIE VERSE MIT ORFF-INSTRUMENTEN VERKLANGLICHEN

8 Die Weisung des HERRN ist vollkommen, sie erquickt den Menschen. Das Zeugnis des HERRN ist verlässlich, den Unwissenden macht es weise. -> *Klangschale anschlagen und den Ton klingen lassen*

9 Die Befehle des HERRN sind gerade, sie erfüllen das Herz mit Freude. Das Gebot des HERRN ist rein, es erleuchtet die Augen. -> *Glöckchen läuten*

10 Die Furcht des HERRN ist lauter, sie besteht für immer. Die Urteile des HERRN sind wahrhaftig, gerecht sind sie alle. -> *Glöckchen läuten*

11 Sie sind kostbarer als Gold, als Feingold in Menge. Sie sind süßer als Honig, als Honig aus Waben. -> *Triangel mehrmals anschlagen*

12 Auch dein Knecht lässt sich von ihnen warnen; reichen Lohn hat, wer sie beachtet. -> *Glöckchen läuten*

13 Versehentliche Fehler, wer nimmt sie wahr? Sprich mich frei von verborgenen Sünden! -> *Klanghölzer anschlagen*

14 Verschone deinen Knecht auch vor vermessenen Menschen; sie sollen nicht über mich herrschen! Dann bin ich vollkommen und frei von schwerer Sünde. -> *Rasseln*

15 Die Worte meines Munds mögen dir gefallen; was ich im Herzen erwäge, stehe dir vor Augen, HERR, mein Fels und mein Erlöser. -> *Glöckchen, Triangel, Klangschale*

DIE PSALMVERSE ALS WECHSELGEBET SPRECHEN

Alle sprechen: Sei bei mir, guter Gott und hilf mir. Ich möchte Gutes tun!

V: Gott! Du willst das Gute für uns. Immer!

A: *Sei bei mir, guter Gott und hilf mir. Ich möchte Gutes tun!*

V: Das, was Du für uns Menschen willst, soll uns froh machen.

A: *Sei bei mir, guter Gott und hilf mir. Ich möchte Gutes tun!*

V: Du bist gerecht und Du möchtest, dass auch wir gerecht miteinander umgehen.

A: *Sei bei mir, guter Gott und hilf mir. Ich möchte Gutes tun!*

V: Du beurteilst uns Menschen nicht nach menschlichen Maßstäben.

A: *Sei bei mir, guter Gott und hilf mir. Ich möchte Gutes tun!*

V: Deine Liebe zu uns ist größer und wertvoller als alles, was wir kennen.

A: *Sei bei mir, guter Gott und hilf mir. Ich möchte Gutes tun!*

V: Hilf auch mir, immer das Gute zu wollen. Und verzeih mir, Gott, wenn ich Fehler mache.

A: *Sei bei mir, guter Gott und hilf mir. Ich möchte Gutes tun!*